

Der Bussard



Der Bussard ist ein Greifvogel. Er wird bis zu 60 cm groß und etwa ein Kilogramm schwer. Das Federkleid der Vögel sieht braun, grau oder weiß gefleckt aus. Der Bauch ist etwas heller als der Rücken. Auch an den Beinen haben die Vögel Federn. An den Füßen sitzen starke Krallen. Typisch für Bussarde ist der kurze, stark gebogene Schnabel. Die Vögel haben eine Flügelspannweite bis fast 130 cm und der Schwanz ist gefächert. So können Bussarde in der Luft schweben. Die Männchen sind größer und leichter als die Weibchen. Ihr Nest bauen die Vögel in Bäumen, gern auch in hohen Hecken, die an Feldern und Wiesen angrenzen. Hier finden sie ihre Nahrung: Mäuse, Kaninchen, junge Vögel, Frösche, Kröten und Schlangen. Ihre Beute jagen die Vögel durch einen schnellen Sturzflug aus der Lüfte. Ein Bussardpaar lebt ein gesamtes Leben lang zusammen. Gemeinsam suchen sie einen Standort für ihr Nest aus und bauen es zusammen. Darin legt dann das Weibchen drei bis vier Eier ab und brütet sie aus. In dieser Zeit versorgt das Männchen sein Weibchen mit Futter. Die Jungen ziehen sie dann gemeinsam groß. Auch den Winter verbringen Bussarde bei uns.